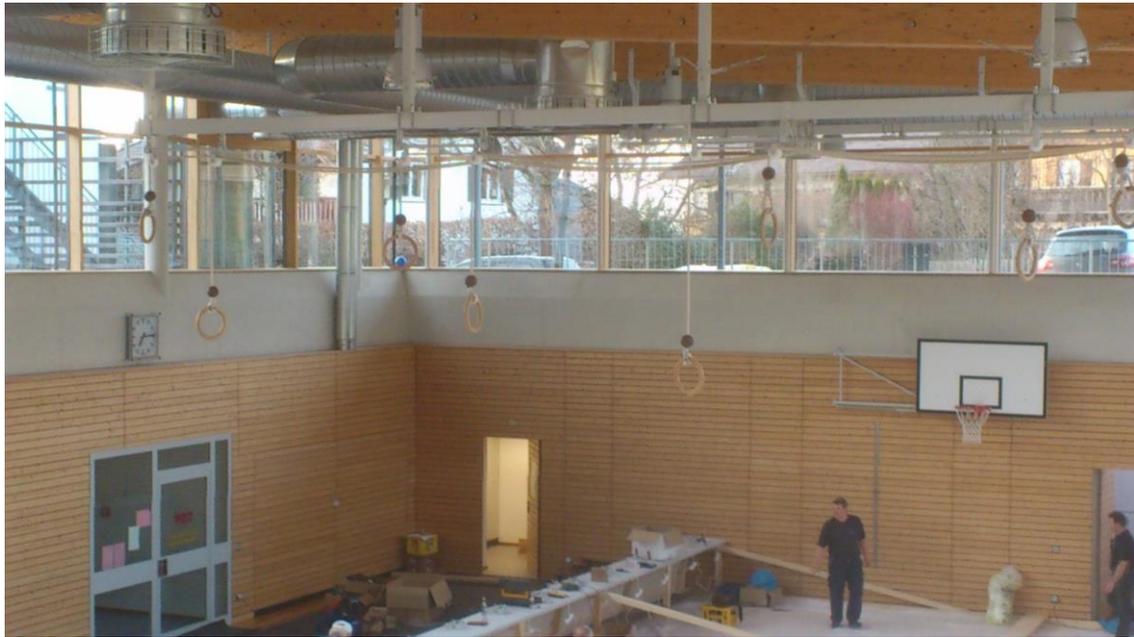


Gauschießen 2012

Unsere Schießstätte













SCHÜTZEN

Feuer frei: Gauschießen in Ohlstadt eröffnet

Ohlstadt – Vier Tage lang haben Helfer der Schützengesellschaft Heimgarten Ohlstadt gezimmert und genagelt, um die Turnhalle der Grundschule in einen großen Schießstand mit 26 Plätzen umzubauen. Jetzt konnte endlich angelegt werden. Zum 110-jährigen Bestehen war der Gesellschaft vom Schützengau Werdenfels das alljährliche Gauschießen übertragen worden, das dort bis Sonntag, 15. April, stattfindet. Die Halle wird jeweils montags bis freitags zwischen 18 und 22 Uhr sowie samstags und sonntags von 15 bis 22 Uhr geöffnet sein. Nur am Karfreitag bleibt sie geschlossen.

Zum Anschießen trafen sich am vergangenen Samstag

Bernhard Hoffmann von der Feuerschützengesellschaft Mittenwald, sein Stellvertreter Rudolf Schedler, der erste Ohlstadter Schützenmeister Alois Bader und Bürgermeister Anton Fischer. „110 Jahre sind ein Grund zum Feiern“, sagte Hoffmann in diesem Zusammenhang. „Ich wünsche uns allen ein unfallfreies Schießen, und das die Richtigen nach vorne kommen.“

Den Gewinnern der Fest- und der Jubiläumscheibe winken zahlreiche attraktive Preise, darunter ein Luftgewehr, eine Luftpistole, eine Gewehrtasche, Seidentücher, Werkzeuge, hölzerne Gartenbänke und mehr. Die Ausrichter hoffen auf rege Beteiligung und rechnen mit rund 500 aus den Vereinen des Schützengaus Werdenfels. hh



Zum Anschießen trafen sich (v. l.) der erste Schützenmeister der Schützengesellschaft Heimgarten Ohlstadt, Alois Bader, der erste Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann, Bürgermeister Anton Fischer, der zweite Gauschützenmeister Rudolf Schedler und der zweite Ohlstadter Schützenmeister Michael Strauß in der Turnhalle der Grundschule.

FOTO: HERPEN

























Nur 428 Teilnehmer

Tagblatt, 27.4.2012

Verantwortliche rätseln über geringes Interesse – SG Ohlstadt bietet ideale Verhältnisse – 2013 wohl kein Gauschießen

VON HEINO HERPEN
UND CHRISTIAN FELLNER

Ohlstadt – Es war der sportliche Höhepunkt im Rahmen der Feierlichkeiten rund um das 110-jährige Bestehen der Schützengesellschaft Heimgarten in Ohlstadt: das Gauschießen. 428 Schützen aus der Region nahmen in diesem Jahr in den 15 Tagen teil.

Auf den ersten Blick eine stattliche Zahl. Doch bei genauerer Betrachtung verwundert es nicht, dass Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann mit der Beteiligung nicht ganz zufrieden war. Bei der Preisverteilung im Gasthof Zur Post machte der Mittenwalder, Vorsitzender der dortigen Feuerschützen, auch keinen Hehl daraus und sprach das Thema offen an. „Wenn wir die 75 Teilnehmer aus Ohlstadt abziehen, bleiben nicht nur rund 350 Schützen übrig“, moniert Hoffmann. „Das finde ich schon ein bisschen schade. Die Teilnahme am Gauschießen ist meiner Meinung nach eine Solidaritätssache dem ausrichtenden Verein gegenüber. Da fahre ich hin, egal ob ich was treffe oder nicht.“

Das Problem ist aber auch nicht neu. Vernünftige Teilnehmerzahlen – Hoffmann spricht von wenigstens 500 Schützen bei 3500 Mitgliedern – wie sie andere Gaue immer wieder locker vorweisen können, sind im Landkreis mittlerweile eine Seltenheit geworden. „Wir hatten sie im vergangenen Jahr in Mittenwald, aber auch nur, weil ich da schon leichten Druck aus-



Die Sieger des Gauschießens in Ohlstadt: (v. l.) Zweiter Schützenmeister Michael Strauß, Wolfram Skasa-Weiß (Gewinner Jubiläumsscheibe), Florian Schedler (Punktscheibe), Anita Eder (Glücksscheibe), Dominic Kriner (Meister Luftgewehr) und Michael Kriner (Festscheibe).

FOTO: HERPEN

geübt habe“, blickt Hoffmann zurück. „Macht man es dann einmal nicht, dann klappt es schon nicht mehr.“ Gerade Ohlstadt als Ausrichter hatte er als idealen Ort für das Gauschießen erachtet. „Das liegt doch zentral im Landkreis.“

Das Desinteresse am Gauschießen geht soweit, dass es nach derzeitigem Stand im Jahr 2013 keine Veranstaltung geben wird – ein Armutszeugnis. Hoffmann bestätigt dies schweren Herzens. „Wir haben keinen Ausrichter gefunden, und aufgrund des Vorlaufs ist auch nicht mehr so viel Zeit.“ Neu ist auch dieses Phänomen nicht. „Das hat es

immer wieder mal gegeben.“ Das Problem beim Gauschießen: Der Aufwand ist sehr groß. „Du brauchst 25 Stände.

26 Stände in der Schulturnhalle

Da hat kaum einer die Möglichkeit, das im eigenen Haus zu machen, sondern es muss immer ausgewichen werden.“ Dazu kommen mindestens 120 Preise für die Festscheibe. Die gute Nachricht: 2014 richtet die SG Bad Kohlgrub anlässlich des 125-jährigen Bestehens das Gauschießen aus.

Diese Sorge hat Hoffmann schon mal vom Tisch.

Warum die Werdenfeller Schützen sich generell so zurückhaltend zeigen, die Frage kann der Gauchef nicht beantworten: „Ich weiß es nicht. Viele sagen, was soll ich da, ich gewinn' ja eh nichts“, spekuliert er. „Es muss ja nicht jeder alles schießen, aber 30 oder 40 Schuss abzugeben, sollte doch möglich sein.“

Am Ausrichter lag es keinesfalls. Die SG Heimgarten, die in der Grundschul-Turnhalle 26 Stände eingerichtet hatte, überhäufte Hoffmann mit Lob. „Das haben sie wirklich gut gemacht“, betont er.

„Man sieht's ja auch an den Preisen, das hier alles stimmt.“

Von der guten Organisation zeigte sich auch der Ohlstädter Bürgermeister Anton Fischer beeindruckt. „Wir stellen dafür gerne unsere Räumlichkeiten zur Verfügung“, sagt der Rathauschef. Auch werde sich die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell an der Veranstaltung beteiligen. Die auf der Bühne aufgebauten Preise, die von Geschäftsleuten aus der Region zur Verfügung gestellt wurden, konnten sich in der Tat sehen lassen: Neben einem Luftgewehr und einer Luftpistole waren unter ande-

rem ein Fahrrad, Werkzeuge und eine hölzerne Garten-Sitzgarnitur darunter.

Die Sieger der verschiedenen Disziplinen (Ergebnisse siehe Sport in Zahlen unten) wurden durch Ohlstädts Schützenmeister Alois Bader und Stellvertreter Michael Strauß bekannt gegeben.

Gauschützenball in Wallgau

Die Proklamation des Gauschützenkönigs, Gaujugendkönigs, der Gaudamenkönigin und des Gauschützenkönigs sowie die Bekanntgabe der Sieger von Platz zwei bis fünf der Hauptscheibe finden am morgigen Samstag beim Gauschützenball im Haus des Gastes in Wallgau ab 19 Uhr statt.